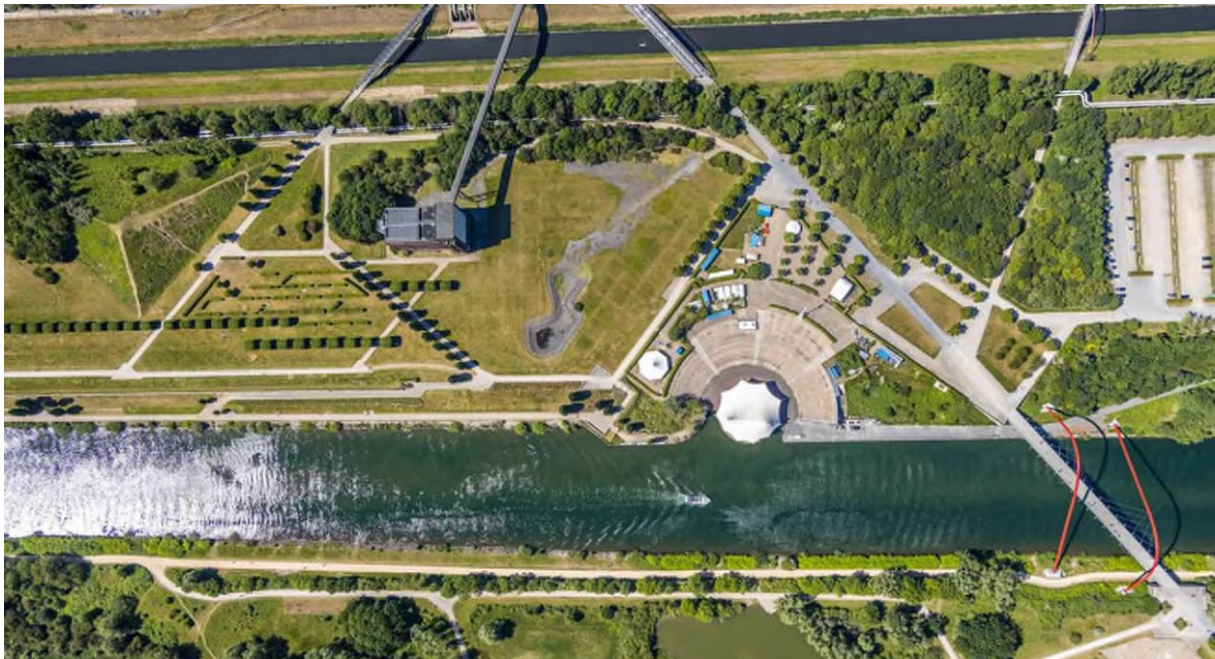


**Projekt:**  
**Zukunftsgarten Gelsenkirchen - IGA2027**



---

# HANDBUCH LOGISTIKMANAGEMENT

---

Version 01 / Stand: 30.04.2025

## Inhalt

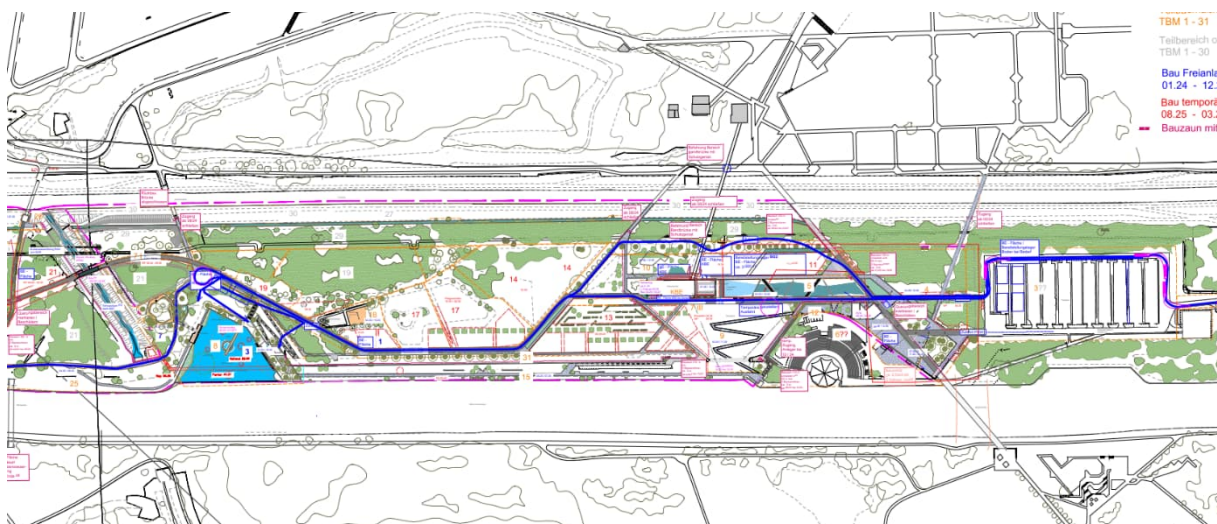
1.	Einleitung.....	3
2.	Einführung in die Baulogistik.....	6
3.	Personalverwaltung .....	7
4.	Bewachung .....	7
5.	Baustellensicherung .....	8
6.	Lieferverkehr .....	9
7.	Baustellenverkehr .....	10
8.	Materialdisposition .....	10
9.	Gebäudemanagement in den Teilprojekten KBE und EVG.....	11
10.	Entsorgungsmanagement.....	12
11.	Container für Tagesunterkünfte im Teilprojekt KBE .....	12
12.	Versorgungseinrichtungen (Strom, Wasser, Sanitär) .....	13
13.	Gebührenordnung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

## 1. EINLEITUNG

- Beschreibung des Bauvorhabens

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 ist die erste dezentral konzipierte IGA und bezieht die ganze Metropolregion Ruhr mit über 5 Mio. Einwohnern ein. Mit der IGA sollen als internationales Schaufenster und Labor für Innovationen Impulse für ein urbanes Zusammenleben der Zukunft gesetzt und lokale Lösungsansätze für globale Fragestellungen erarbeitet werden.

Die IGA setzt sich aus den Projekten an den Hauptausstellungsorten, den sog. „Zukunftsgärten“ und den Projekten der rund 50 teilnehmenden Städte der Ebene „Unsere Gärten“ und der Ebene „Mein Garten“ zusammen. Übergreifend werden alle Projekte durch die IGA gGmbH (Durchführungsgesellschaft) betreut. Die IGA in Gelsenkirchen fungiert als „Zukunftsgarten“ auf der ersten Ebene als Hauptevent- und Hauptinvestitionsstandort. Hier werden die Leitfragen mit der Überschrift „Wie wollen wir morgen leben“ exemplarisch beantwortet und umwelt- und freiraumbezogene innovative Lösungen für Probleme unserer Zeit aufgezeigt. Die Projektleitung der im nachfolgenden betrachteten IGA GE (IGA Gelsenkirchen) wird durch die Stabsstelle IGA 2027 der Stadt Gelsenkirchen (GE) übernommen. Das Plangebiet liegt zwischen den Stadtbezirken Karnap/Altenessen-Nord (Essen), Gelsenkirchen-Horst und Gelsenkirchen-Heßler und ist im Nordsternpark verortet. Im Nordsternpark ist unter anderem das Kohlenbunkerensemble der ehemaligen Zeche Nordstern bestehend aus drei Baukörpern, dem Kohlenbunker, der Kohlenmischanlage und der Bandbrücke, verortet. Zudem befinden sich hier die Doppelbogenbrücke, welche den Rhein-Herne-Kanal überspannt und als bisheriges Symbol des Nordsternparks gilt. Darüber hinaus schmiegt sich das Amphitheater, als gestalterische Landmarke an die Kanaluferpromenade.



- Öffnungszeiten

Die Baustelle wird zu diesem Zweck in den Zeiten Montag bis Freitags von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstags von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der



Teilprojekte können abweichen und werden in den Bau-Besprechungsrunden der Teilprojekte abgestimmt.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten und an Sonn- und Feiertagen ist die Baustelle in der Regel geschlossen. Änderungen sind durch Anweisung der Objektüberwachung möglich und werden jeweils spätestens 14 Tage vorher allen Baubeteiligten zur Disposition mitgeteilt.

An Veranstaltungstagen des Amphietheaters werden in der Anlage (s.u.) gesonderte Hinweise zu Öffnungszeiten ausgewiesen. Hier kann es zu kürzeren Arbeitstagen (z.B. Arbeitsende spätestens 16:00 Uhr) vor allem vor den Wochenenden und Feiertagen kommen.

Diese Regelung kann auf Antrag durch mindestens ein, durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen beauftragtes, ausführendes Fachunternehmen und in Absprache mit der zuständigen Objektüberwachung abgeändert werden. Die Kosten für eine längere Arbeitszeit des Personals des Sicherheitsdienstes trägt das antragstellende Unternehmen.

Die Öffnungszeiten sind nicht gleichzusetzen mit den Arbeitszeiten. Sie geben lediglich den frühestmöglichen Zutritt und spätest vorgenommenen Austritt wieder.

Es obliegt der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen Änderungen der Öffnungszeiten anzuordnen.

Samstagsarbeit ist grundsätzlich bei der Objektüberwachung anzeigepflichtig. Sonn- und Feiertagsarbeit sind grundsätzlich behördlich genehmigungspflichtig und mit ausreichendem Vorlauf bei der zuständigen Objektüberwachung und dem Logistikverantwortlichen anzuzeigen. Dafür notwendige behördliche Genehmigungen sind hierfür vom Antragsteller zu dessen Lasten zu erwirken. Die Genehmigungen sind vor Ort beim Logistikverantwortlichen in Kopie zu hinterlegen. Liegt die Genehmigung nicht spätestens eine Woche vor dem genehmigten Termin beim Logistikverantwortlichen vor, besteht kein Anspruch auf Zutritt zur Baustelle.

- Lage und Anfahrtsbeschreibung

#### MAKROANSICHT

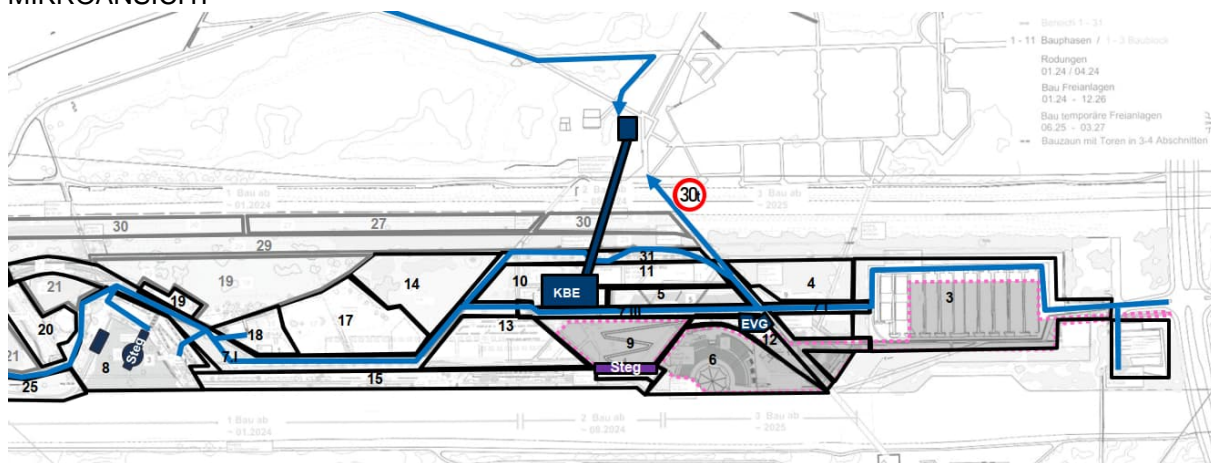


Eine detaillierte Anfahrtsübersicht entnehmen Sie bitten der Anlage b im Anhang dieses Handbuches. Bei der Anfahrt ist vor allem für LKW größer 7,5t zul. Gesamtgewicht zu beachten, dass die Baustelle sich über ein sehr langes Areal in „Insellage“ erstreckt und nicht alle Zufahrtsmöglichkeiten für LKW größer 7,5t zul. Gesamtgewicht möglich ist. Daher ist die Empfehlung der Anfahrtsroute zu beachten

**ADRESSE der BAUSTELLE: Wallstraße 52, 45899 Gelsenkirchen**  
(Beschilderung: Parkplatz Amphitheater)

Adresslink für Google-Maps: <https://maps.app.goo.gl/5jZQساسSkc2b3hC9>

#### MIKROANSICHT



Die Baustellenzufahrt erfolgt über öffentliche und gemeinschaftlich genutzte Parkplatzzfläche. Die Anfahrt ist daher in Abstimmung mit dem Logistikverantwortlichen durchzuführen und der örtlichen Beschilderung (siehe Anhang - Beschilderungsplan) zu folgen. Die liefernden Speditionen werden angehalten sich während der Anfahrt beim Logistikverantwortlichen per Mobilfunk eine halbe Stunde vor dem Eintreffen anzumelden. Im Regelfall stehen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung und die Anfahrt kann direkt vorgenommen werden. Für die Alternative wird der Logistikverantwortliche einen Zwischenstopp an einer Tankstelle auf der Route empfehlen und den Fahrzeugführer unverzüglich über die Möglichkeit der Zufahrt verständigen.

- Anpassungsklausel

Die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen, die Objektüberwachung und der Logistikverantwortliche behalten sich vor auf Grund von Veränderungen im Projektverlauf auch die Regelungen des Logistikmanagements zu verändern. Veränderungen führen ihrerseits nicht zu Nachforderungen aller Projektbeteiligten gegenüber der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen, der Objektüberwachung oder dem Logistikverantwortlichen.

- Baustellensicherung

Die Baustelle der Baumaßnahme wird durch einen Bauzaun gesichert und voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres 2026 durch einen Sicherheitsdienst im Auftrag der IGA gGmbH bewacht. Es besteht nur eingeschränkter Zutritt. Unbefugter Zutritt wird in jedem Fall zur

Anzeige gebracht. Trotz aller getätigten Maßnahmen besteht kein vollumfänglicher Schutz vor Diebstahl. Der AG übernimmt keine Haftung für Diebstähle.

## 2. EINFÜHRUNG IN DIE BAULOGISTIK

- Weisungsbefugnisse der Baulogistik

Das generelle Hausrecht für die Baustelle verbleibt bei der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen. Die Objektüberwachung und der Logistikverantwortliche sind weisungsberechtigt und bei Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben, gegen Regelungen des Grundstückseigners, gegen Regelungen des Arbeitsschutzes, gegen die Regelungen dieses Logistikhandbuches oder gegen die Baustellenordnung angehalten die entsprechende Person der Baustelle zu verweisen. Der Logistikverantwortliche dokumentiert diesen Verstoß und teilt dies schnellst möglich der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen und der Objektüberwachung mit.

- Aufgaben der Baulogistik übergeordnet

Die Baulogistik unterstützt den Bauprozess im Ganzen. Daher sind die Mitarbeiter des Logistikverantwortlichen als Ansprechpartner für alle Baubeteiligten erreichbar (s.u.). Die Rahmenbedingungen, mit denen der Logistikverantwortliche das Management der Ressourcen der Baustelle übernimmt, werden durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen definiert. Die notwendigen Informationen zu den Rahmenbedingungen leiten sich aus dem Baulogistikhandbuch, der Baustellenordnung und der Baustelleneinrichtungsplanung ab.

Jedes baubeteiligte Unternehmen ist verpflichtet, die Informationen dieser Rahmenbedingungen allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten und Nachunternehmern verständlich zu erläutern und diese Einweisung schriftlich zu protokollieren. Fehlt der Nachweis der Einweisung, erhalten die Mitarbeitenden des entsprechenden Unternehmens und/oder dessen Nachunternehmen einen Verweis von der Baustelle.

Die Baulogistik für dieses Projekt soll nach dem „Just-in-Time“ Prinzip durchgeführt werden. Daher ist damit zu rechnen, dass in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Flächen, Geräte, Maschinen und weitere Ressourcen innerhalb der Baustelleneinrichtung keine dauerhafte Lagerfläche zur Verfügung gestellt werden kann. Kein Unternehmen hat einen Anspruch auf Lagerung von Material außerhalb seines Arbeitsbereiches. Der Logistikverantwortliche unterhält in Abstimmung mit der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen Teile der Baustelleneinrichtungsfläche als Dispositionsflächen. Diese Dispositionsflächen sind ausschließlich zur Entladung des Lieferverkehrs und umgehend anschließenden Verbringung an den Einbauort vorgesehen.

Innerhalb des Geländes sind verschiedene, wesentliche Teilprojekte zeitgleich in Ausführung:

1. Neubau des Eingangs- und Verwaltungsgebäudes am Amphietheater (EVG)
2. Sanierung und Umbau des Kohlenbunkerensembles (KBE)
3. Umbau der Freianlagen (Diverse Einzelmaßnahmen)
4. Errichtung eines Schwimmsteges und Umbau des Wendebeckens
5. Herstellung des grün-blauen-Bandes
6. Themengärten
7. Grundausbau der Ausstellungsflächen
8. Infrastrukturmaßnahmen (Strom, Trink- und Abwasser etc.)

- Zentraler Ansprechpartner für die Belange der Baulogistik:

Herr/Frau Muster

Tel.: 0209/55555555

Mobil.: 017777777777

Mail: musterprojekt@logistiker.de

- Baulogistikbesprechung

Alle Maßnahmen und Abläufe die Leistungen für diese Baumaßnahme betreffen, sind in einer regelmäßigen Besprechung zwischen der Objektüberwachung, dem Logistikverantwortlichen und dem betreffenden ausführenden Fachunternehmen abzustimmen.

Dies ist erforderlich zur Abstimmung um die begrenzten Flächen und Ressourcen möglichst optimal für alle Beteiligten im Sinne des Bauablaufes nutzbar zu halten.

### 3. PERSONALVERWALTUNG

- Anmeldung bei der Objektüberwachung

Alle Auftragnehmer der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen und deren Mitarbeitende, unerheblich in welcher Hierarchieebene der Beauftragung, müssen Ihr Unternehmen und die auf der Baustelle eingesetzten Mitarbeitenden bei der Objektüberwachung und dem Logistikverantwortlichen zu Dokumentationszwecken anmelden. Die Art und Weise dieser Anmeldung wird durch den Logistikverantwortlichen bei einem Projektstartgespräch vorgestellt.

- Einweisungssystem - Baulogistik

Die Einweisungen in die Leistungen der Baulogistik erfolgt durch den Logistikverantwortlichen. Jede durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen direkt beauftragte Firma wird unterwiesen, weist jedoch ihre Nachunternehmer eigenverantwortlich ein. Die Einweisungen des Logistikverantwortlichen erfolgen vor Ort. An den Terminen können maximal 8, mindestens 2 Mitarbeitende je Firma teilnehmen. Die Einweisung wird protokolliert.

- Besucher

Besucher werden durch die Objektüberwachung legitimiert. Die geltenden Sicherheitsvorschriften und deren Einhaltung werden durch den zu Besuchenden kommuniziert und überwacht.

### 4. BEWACHUNG

- Aufgaben des Sicherheitsdienstes

Derzeit ist geplant einen übergeordneten Sicherheitsdienst mit Start der Aktivitäten der IGA gGmbH im Frühjahr 2026 zu beauftragen. Hieraus kann ggf. eine Übergabe der firmenspezifischen Kontaktdaten an den Sicherheitsdienst erforderlich werden. Der projektspezifisch relevante Datenaustausch wird durch die ausführenden Fachunternehmen direkt vorgenommen und kann nicht verweigert werden.



## 5. BAUSTELLENSICHERUNG

- Bauzäune

Es werden Stabgitterzäune entlang der Baustellenaussengrenze und zusätzlich jeweils bei einzelnen Teilprojekten aufgebaut. Die Veränderung des Zaunverlaufes oder das Öffnen an den Baustellenaussengrenzen ist immer vorher mit dem Logistikverantwortlichen abzustimmen.

Veränderungen der Bauzäune der Teilprojekte sind mit der Objektüberwachung des Auftraggebers abzustimmen und im Ergebnis dem Logistikverantwortlichen mitzuteilen. Die Öffnung, den Umbau und den Wieder-Verschluss durch Umbauten an der Baustellenaussengrenze koordiniert der Logistikverantwortliche mit der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen.

- Kamerüberwachung

Das Gelände wird teilweise von Kameras überwacht. Diese Kameras sind an ortsveränderliche und energieautarke Türmen angebracht und können während der Dauer der Maßnahme ihren Standort verändern. Die Kameras sind in der Regel außerhalb der Baustellenöffnungszeiten angeschaltet und dienen der Prävention von Vandalismus und Diebstahl. Über die Kameras ist eine Sicherheitszentrale verbunden, die im Bedarfsfall weitere Maßnahmen, z.B. die Alarmierung der Polizei, einleiten kann.

- Baustellenbeleuchtung der Teilprojekte (KBE und EVG)

Die Baustellen der Teilprojekte werden durch eine temporäre Baustellenbeleuchtung beleuchtet. Die Außenbereiche werden über z.B. Kranleuchten und/oder Feuchtraumwannenleuchten an den Eingängen der Gebäude ausgeleuchtet. Im Gebäude werden die Treppenhäuser und die Flucht- und Rettungswege in den Geschossen durch eine temporäre Beleuchtung ausgeleuchtet.

Alle Einrichtungen dieser Beleuchtungsanlagen sind zur Fremdnutzung verboten. Ihr Betrieb ist durch alle Beteiligten sicherzustellen und im Falle eines Ausfalls ist dieser unverzüglich der Objektüberwachung und dem Logistikverantwortlichen zu melden. Die Arbeitsplatzbeleuchtung obliegt jedem Unternehmen selbst für seine Arbeitsbereiche.

- Umgang mit Gefahrstoffen

Es ist davon auszugehen, dass Gefahrstoffe in einigen Verbundmaterialien vorhanden sein werden. Für die richtige Lagerung und Verarbeitung ist der jeweilige Eigentümer verpflichtet. An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.

- Einrichtungen der ersten Hilfe

An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.

- Flucht- und Rettungswege

An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.



- Alarmplan

An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.

- Feuerwehr und Rettungsdienst

In der Baustelleneinrichtungsplanung sind Lotsenpunkte als Anfahrtspunkte für Feuerwehr und Rettungsdienst ausgewiesen. Aufstellflächen für die Rettungsmittel sind in den Baustelleneinrichtungsplänen und den Baulogistikplänen gekennzeichnet. Diese Flächen sind zu jeder Zeit freizuhalten und dürfen weder zum Halten oder Entladen genutzt werden. Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift wird in jedem Fall geahndet.

Eintreffenden Rettungskräfte sind am Lotsenpunkt abzuholen und zum Unfallort zu begleiten. Den Weisungen der Rettungskräfte ist unbedingt und unverzüglich Folge zu leisten.

- Brandschutzmaßnahmen

Auf dem gesamten Baustellengelände ist absolutes Rauchverbot!

An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.

- Winterdienst

Beim Einsatz von Streumitteln ist ausschließlich abstumpfendes Material zu verwenden, ohne zusätzliches (Streu-)Salz.

An dieser Stelle verweist diese Regelungen auf Ergänzungen in der Baustellenordnung des Büros SLS-Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik.

## 6. LIEFERVERKEHR

- Prozessbeschreibung „Wie bekommt man Material auf die Baustelle?“

Der Zufluss und Abfluss von Material zur Baustelle wird übergeordnet durch den Logistikverantwortlichen geregelt. In der Logistikbesprechung fragt der Logistikverantwortliche die geplanten Anlieferungen für die folgenden 2 Wochen ab, um im Bedarfsfall koordinierend zwischen den Anlieferungen zu vermitteln. Die Planung von Materiallieferungen können auch durch die Unternehmen pro-aktiv an den Logistikverantwortlichen gemeldet werden.

Grundsätzlich werden folgende Informationen abgefragt:

1. Firmendaten anlegen (Wer bestellt?)
2. Lieferantendaten (Wer liefert?)
3. Empfängerdaten (Wer nimmt es an der Baustelle entgegen?)
4. Datum und Uhrzeit Eintreffen des Transportes
5. Ungefähre Dauer der Entladung angeben
6. Angabe des Teilprojektes
7. Angabe des Einbauortes

Nach Prüfung der Angaben und Abgleich zwischen den Teilprojekten erfolgt eine Freigabe durch den Logistikverantwortlichen. Der Logistikverantwortliche gibt in der Regel innerhalb von 2 Stunden, spätestens am Folgetag bis 08:00Uhr später frei, oder tritt in die Kommunikation mit dem Besteller, falls ein Abstimmungsbedarf erforderlich wird.

Die Unternehmen sind für eine rechtzeitige Anmeldung, im Besten Fall bedeutet dies 1 Arbeitswoche vor Eintreffen der Ware, verantwortlich.

- Kleinstlieferungen

Alle Anlieferungen mit Paketdiensten gleich welchen Dienstleisters müssen im Bereich des Parkplatzes entgegen genommen werden.

- Massentransporte

Liefermengen, die eine Fahrzeuganzahl von eins überschreiten und am gleichen Tag geliefert werden sollen, sind sogenannte Massentransporte (z.B. Beton, Fertigteile, Anlagenkomponenten usw.). Dies kann verschiedene Baumaterialien betreffen. Da für diese Transporte individuelle Abstimmungen und ggf. auch vorbereitende Maßnahmen (z.B. Flächenvorbereitung, Sperrungen usw.) auf der Baustelle zu treffen sind, sind diese zusammen mit dem Logistikverantwortlichen zu disponieren. Die Anmeldung soll so früh, wie möglich erfolgen, damit die daraus resultierenden Abstimmungen und Maßnahmen auch rechtzeitig ergriffen werden können. Die Unternehmen sind für eine rechtzeitige Anmeldung, im Besten Fall bedeutet dies 2 Arbeitswochen vor Eintreffen der Ware, verantwortlich.

- Sondertransporte

Transporte, die die vorhandenen Ressourcen der Baustelle bis zur Grenze oder ggf. darüber hinaus belasten oder Einschränkungen des Bauablaufes nach sich ziehen, sind Sondertransporte. Diese betreffen in aller Regel Abmessungen und/oder Gewichte, die bereits im öffentlichen Straßenverkehr nicht ohne Sondergenehmigung transportiert werden können.

## 7. BAUSTELLENVERKEHR

- Parkraummanagement

Auf dem Baustellengelände wird grundsätzlich kein Parken in diesem Sinne möglich sein.

- Verweildauern

Zum Be- und Entladen von Monteurfahrzeugen ist die Einfahrt zur Baustelle gemäß rechtzeitig vorgenommener Abstimmung mit dem Logistikverantwortlichen gestattet. Die Aufenthaltsdauer soll die abgestimmte Dauer nicht überschreiten.

## 8. MATERIALDISPOSITION

- Prozessbeschreibung „Wo und wie bewege ich Material auf dem Baufeld?“

Wie bereits beschrieben wird Material auf der Baustelle nur am Einbauort während der Arbeitszeiten gelagert. Im Baufeld stehen keine zusätzlichen Materiallagerflächen zur Verfügung. Daher sind die Durchlaufzeiten in den Dispositionsflächen auf ein absolutes Minimum durch den Liefernden und den Empfänger zu reduzieren. Bei Anmeldung der Transporte sind die Einbauorte anzugeben, so dass die Lieferkette durch den Logistikverantwortlichen nachvollzogen und ggf. gesteuert werden kann. Innerhalb der Baufelder der Teilprojekte ist der Materialtransport projektspezifisch an vordefinierten Punkten geregelt. Die erforderlichen Informationen sind im jeweiligen Baustelleneinrichtungsplan vermerkt sind.

- Anforderungen für die zu befördernden Materialien
  - Materialien der Regellieferung sind vorrangig auf genormten Europaletten (DIN EN 13 698) oder in EUR-Gitterboxen (DIN EN 13 626) anzuliefern.
  - Alle Verpackungseinheiten sollten mittels einer Palettengabel transportiert werden können.
  - Die Verpackungseinheiten müssen die Voraussetzungen für einen reibungslosen Transport innerhalb der Baustelle mit den dort verfügbaren technischen Ressourcen genügen. Materialien, die diesen Anforderungen nicht genügen (z.B. überlange Rohre oder Profile der Wand-/Deckenkonstruktion), müssen ggfls. per Hand abgeladen und in die Etagen verbracht werden.
  - Das maximale Gewicht einer Verpackungseinheit ist gemäß der statischen Gegebenheiten (z.B. Deckenlasten, Gerüsttraglast) bei der Objektüberwachung zu erfragen. Hieraus resultierende Abstände der Verpackungseinheiten sind zu beachten.
  - Sämtliche Materialien bzw. Verpackungseinheiten müssen durch den Besteller an mindestens einer Seite und zudem unbedingt von oben eindeutig und gut leserlich beschriftet sein, so dass eine Zuordnung zum Eigentümer und dem Teilprojekt möglich ist.

- Zwischenlagerung

Es ist von einer dauerhaften Zwischenlagerung von Materialien abzusehen. Die vor Ort verfügbaren Kapazitäten sind auf eine eingeschränkt nutzbare Fläche begrenzt. Mehr Material, als am gleichen bzw. am darauffolgenden Arbeitstag verbaut werden kann, kann nicht zwischengelagert werden. Die Verfügbarkeit und die Nutzungsdauer wird in der Baulogistikbesprechung (siehe Punkte 2) abgestimmt.

## 9. GEBÄUDEMANAGEMENT IN DEN TEILPROJEKTEN KBE UND EVG

- Flucht- und Rettungswege

•

Die FuR-Wege sind zu jeder Zeit freizuhalten. Dazu zählen alle Treppenhäuser, sowie auch Flure. Diese Regelung wird durch die Objektüberwachung sofort und ohne Mahnung durchgesetzt. Werden diese Wege nicht in einer Laufbreite von mindestens 80cm freigehalten, liegt der Umstand „Gefahr in Verzug“ vor, was zur sofortigen Beräumung im Sinne einer Ersatzvornahme gegen den Verursacher führt.

- Gebäudereinigung

Während des Baubetriebes ist jedes Unternehmen für die tägliche Beseitigung seines anfallenden Mülls innerhalb seines Arbeitsbereiches selbst verantwortlich. Wird durch die Objektüberwachung festgestellt, dass dieser Verantwortung nicht arbeitstäglich nachgekommen wird, wird dieses Versäumnis schriftlich angemahnt. Die Bearbeitungsfristen beschränken sich auf den Tag der Feststellung der Auffälligkeit. Erfolgt keine Freimeldung bzw. Beräumung des Grundes der Abmahnung, so ist die Objektüberwachung durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen ohne weiteres Zutun angewiesen, in einer Ersatzvornahme gegen den Verursacher zu dessen Lasten den Grund der Mahnung zu beseitigen. Das verursachende Unternehmen erkennt den Anspruch des Auftraggebers durch Unterlassen einer der vorbeschriebenen Handlungsmöglichkeiten an. Die Objektüberwachung wird regelmäßig die Verkehrswege und das Baufeld auf Müll, Materialien oder auffällige Beschädigungen kontrollieren.

## 10. ENTSORGUNGSMANAGEMENT

- Prozessbeschreibung „Wie entsorge ich meinen Müll und Materialreste richtig?“

Jedes ausführende Gewerk / Unternehmen ist für seine Entsorgung im Sinne des Kreislaufwirtschafts-Gesetz in seiner derzeit gültigen Fassung verantwortlich. Es ist grundsätzlich eine Sortierung entsprechend der gesetzlichen Regelung der anfallenden Rest- und Abfallstoffe vorzunehmen. Es darf kein Müll in den Arbeitsbereichen nach Beendigung der Arbeiten gelagert werden.

- Abweichend für das Teilprojekt KBE - Wertstoffhof

Für das Teilprojekt KBE wird ein Wertstoffhof im jeweiligen BE-Plan und vor Ort gekennzeichnet. Einzelne Großcontainer können bei Bedarf und nach Zustimmung durch die Objektüberwachung und auch temporär nächstliegend zum Verarbeitungsort des entsprechenden Wertstoffes aufgestellt werden. Die Sicherung dieser zusätzlichen Container zum Schutz vor „Fremdeinwurf“ ist durch den Nutzer selbst zu organisieren und bleibt immer in dessen Verantwortung.

## 11. CONTAINER FÜR TAGESUNTERKÜNFTE IM TEILPROJEKT KBE

- Prozessbeschreibung „Wie bringe ich Mitarbeiter oder Material auf der Baustelle unter?“

Jedes ausführende Gewerk / Unternehmen ist für die Unterbringung seines Personals gemäß Arbeitsstättenrichtlinien selbst verantwortlich. Es werden jedoch durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen in unmittelbarer Nähe Container für Besprechungszwecke aufgestellt. (Siehe Baustelleneinrichtungsplan) Die Verwaltung dieser Container erfolgt durch die Objektüberwachung. Container für den Eigenbedarf der Unternehmen (Tagesunterkünfte) müssen in Abstimmung mit der Objektüberwachung auf der begrenzt zur Verfügung stehenden Fläche untergebracht werden.

- Containertypen und Ausstattung

Die Containertypen und deren Ausstattung müssen nach den gültigen Arbeitsstättenrichtlinien ausgelegt werden. Ihre Aufstellorte werden möglichst in Kombination und ggf. auch Stapelung untereinander auf den in der Baustelleneinrichtungsplanung ausgewiesenen Flächen angeordnet. Daher müssen ausschließlich Container mit den Grundflächen 6,0m x 2,5m verwendet werden.

- Unterhaltsreinigung

Die Reinigung der Container ist entsprechend der allgemein üblichen Hygienestandards zu reinigen. Durch besondere Ereignisse / Einflüsse (z.B. Corona-Pandemie) wird es erforderlich diese Reinigungszyklen anzupassen. Jedes ausführende Gewerk / Unternehmen ist hier in der Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern und auch Dritten.

- Telekommunikationseinrichtungen

Eventuell benötigte Kommunikationseinrichtungen sind durch jedes ausführende Gewerk / Unternehmen selbstständig und eigenverantwortlich zu organisieren. Es können im Gelände



keine zusätzlichen Anschlusspunkte hergestellt werden. Daher ist angeraten sogenannte UMTS-/Mobilfunk-Verbindungen zu nutzen.

## 12. VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN (STROM, WASSER, SANITÄR)

- Medienanschlußplan

Im Baustelleneinrichtungsplan sind die Lage und Anschlußkennwerte für Medien angegeben. Die Nutzung und Verbrauchskosten sind mit der Stabsstelle IGA Gelsenkirchen bei Vertragsschluss definiert worden.

- Bauwasser und Feuerwehr

Die Bauwasseranschlüsse sind so zu nutzen, dass durch die Feuerwehr im Brandfall der Zugriff möglich ist. Daher ist keine feste Verschraubung, oder dauerhafte Anschlüsse zu nutzen. Ebenfalls ist der Zugang zu den Bauwasseranschlüssen dauerhaft freizuhalten.

- Sanitäreinrichtungen

Durch die Stabsstelle IGA Gelsenkirchen werden grundsätzlich Sanitärcontainer eingerichtet. In Ausnahmefällen werden vor zentralen Treppenhäusern im Erdgeschoß mobile WC-Einheiten aufgestellt, vorgehalten und regelmäßig gereinigt. In beiden Fällen steht die Nutzung allen Projektbeteiligten während des Aufenthaltes zur Nutzung zur Verfügung. Diese Einheiten werden mit Wassertank zur Handwaschung und Desinfektionsspendern ausgestattet.

### ANLAGEN:

- a. Baustelleneinrichtungsplan
- b. Formular zur Transportanmeldung (vorläufiger Entwurf)
- c. Projektorganigramm des Baulogistiklers mit Kontaktdaten und Funktionen (vorläufiger Entwurf)
- d. Veranstaltungen am Amphitheater

\*vorläufige Entwürfe werden durch den beauftragten Logistikverantwortlichen an dessen Unternehmensprozesse angepasst.